

Weibliche Strick-Guerilla hüllt Stadtmöbel ein

Ein überraschendes Bild im tristen Wintergrau: Wer aufpasst, kann derzeit in deutschen Städten gestrickte Stadtverschönerungen entdecken. „Guerilla Knitting“ nennt sich das Phänomen. Oder einfach auf Deutsch: „Gestricktes Graffiti“. Wo sonst nicht einmal in den Sommermonaten etwas Lebendes gedeiht, ranken sich derzeit die Triebe einer seltsamen Pflanze durchs Gitter. Nach der ersten Überraschung die Erkenntnis: Die Pflanzen sind gestrickt. Von irgendetwas, der die Stadt einfach ein bisschen bunter machen will. Und dabei behutsamer vorgeht als der herkömmliche Graffiti-Sprayer. Das Phänomen des „Guerilla Knitting“ kommt aus den USA. 2005 haben sich in Houston (Texas) die ersten Frauen zusammengesetzt, um kleine gestrickte Accessoires im öffentlichen Raum zu verteilen oder ganze Stadtmöbel „einzustricken“. Der Hintergrund wird oft als feministisch gedeutet: Während die herkömmliche Hausfrau früher damit beschäftigt war, mit ihren Handarbeiten den Haushalt zu verschönern, wendet sie sich heute mit ihren Fähigkeiten an die Öffentlichkeit. Ein Münchener Strickerinnen-Duo nennt sich übrigens „Rausfrauen“. > BSZ



Kinderleicht das Rad parken

Während der veloparc basic für gerade Einstellung gedacht ist, kann beim veloparc flexo zusätzlich ein schräges Einstellen erfolgen. Der feuerverzinkte Fahrradständer veloparc basic, dessen Ausführung zum Aufdübeln geeignet ist, besteht aus einer U-Schiene und einer Blechwange als Seitenteil, die mittels eines Rohrstücks verschraubt wird. So sind endlose Reihenanlagen mit Hoch-Tief-Einstellung möglich. Die Mindestlänge beträgt drei Einstellplätze mit einem Einstellabstand von 45 Zentimetern. Beim Einstellen des Fahrrades dreht sich die rechte Pedalachse automatisch in den Schlitz des Seitenteils. Richtig positioniert befindet sich das Blechteil dann zwischen rechtem Pedal und Tretkurbel. Das Fahrrad sitzt somit fest und kann nicht herausrollen. Zum Ausparken wird das Rad lediglich leicht angehoben und nach hinten herausgezogen.

TEXT UND FOTO IRIS FAHR-FELDT

Neuer Aussteller- und Besucherrekord auf der weltweit größten Gesamtschau für Planung, Bau und Pflege von Urban-, Frei- und Grünräumen

Messe GaLaBau in Nürnberg feiert Jubiläum

Die GaLaBau, die europäische Leitmesse für den Garten-, Landschafts-, Sport- und Spielplatzbau, präsentierte sich kürzlich zu ihrem 20. Jubiläum in Nürnberg größer und attraktiver. Über 1100 Aussteller sowie weit über 60 000 Fachbesucher strömten zur Veranstaltung. Träger ist der Bundesverband für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL).

In zwölf Messehallen wurde das komplette Angebot für das Planen, Bauen und Pflegen von Gärten, Parks und Grünanlagen gezeigt. Rund 50 Prozent der Aussteller präsentierten Bau- und Pflanzmaschinen, etwa 30 Prozent boten Baustoffe an und 20 Prozent deckten Spezialangebote wie Spielplatzgeräte, Stadtmöblierung oder das Segment Golfplatzbau und -pflege ab.

Die Fachbesucher waren anteilig überwiegend Landschaftsgärtner (50 Prozent), Auftraggeber aus Städten und Gemeinden (20 Pro-

zent), Landschaftsarchitekten (zehn Prozent) sowie Vertreter aus der Wohnungswirtschaft, von Schulen, dazu Greenkeeper, Manager und Betreiber von Golfanlagen, Betreiber von Campingplätzen und Chefs sonstiger bauausführender Betriebe.

Mit Shuttle-Bus erreichbar

Die Aktionsflächen Erdbau und Flächenpflege, auf denen Bau- und Pflanzmaschinen live im Freien vorgeführt werden konnten, waren erstmals zusammengelagert worden. Dadurch standen insgesamt noch großzügigere Areale für die Live-Demonstrationen mit Baggern und Mähern zur Verfügung. Für die Besucher hatte die Zusammenlegung der Aktionsflächen den Vorteil, dass sie nur noch einen Weg hatten, um zwei Aktionsflächen zu besichtigen. Mit dem ständig fahrenden Shuttle-

Bus oder in wenigen Minuten zu Fuß waren sie von den Messehallen gut erreichbar.

Für Landschaftsarchitekten wurde die GaLaBau durch die erstmals stattfindende bdla-Baube-sprechung noch interessanter. Der Bund deutscher Landschaftsarchitekten (bdla) lud Landschaftsarchitekten sowie Diplom-Ingenieure aus freien Planungsbüros und öffentlichen Verwaltungen zu diesem Tagesseminar ein. Erfahrene Fachleute aus der Praxis berichteten über aktuelle Fragen des Baurechts, der Bautechnik und des Baumanagements in der Freiraumplanung.

2010 feierte sie Premiere auf der GaLaBau und war auf Anhieb ein Besuchermagnet: Die Sonderschau „Baumpflege und Baumklettern“ in Halle 7A. In diesem Jahr fand sie wieder statt und zwar mit Unterstützung weiterer Partner. Neben dem Münchener Baumkletter-Ausrüster Freeworker und der NürnbergMesse waren die Baum-

zeitung mit ihrem Klettermagazin aus dem Verlagshaus Haymarket sowie die deutsche Sektion des internationalen Baumpflegeverbandes ISA (International Society of Arboriculture) Kooperationspartner der Sonderschau. Täglich hielten Experten Fachvorträge rund um die Themen „Baumklettern und Baumpflege“ auf der Sonderschau. Darüber hinaus fanden Klettervorführungen an einem Rigg in der Messehalle statt.

Zur GaLaBau verwandelte sich die Halle 1 des Messezentrums in einen großen Spielplatz. Wippen, Klettergerüste, Schaukeln, Hängebrücken – das und noch viel mehr war dann dort zu sehen. Rund 100 Hersteller von Spielplatzgeräten und Freizeitanlagen zeigten ihre Produkte und Neuheiten, für die sich insbesondere Planer und Auftraggeber in Städten und Gemeinden interessieren.

Um das Thema „Sicherheit auf Spielplätzen“ ging es schwerpunktmäßig auf dem neu ins Leben

gerufenen Forum Playground, das der Bundesverband für Spielplatzgeräte und Freizeitanlagen Hersteller (BSFH) organisiert hatte. Der Verband und seine Mitglieder machen sich dafür stark, dass die jährliche Hauptinspektion sowie die Inspektion neu installierter Geräte auf Spielplätzen von Sachkundigen durchgeführt werden.

Kooperation mit dem LCB

Zum ersten Mal kooperierte der Landesverband der Campingwirtschaft in Bayern (LCB) in diesem Jahr mit der GaLaBau. Auf der Messe fanden Campingunternehmer interessante Informationen zu Produkten und Dienstleistungen für den Ausbau und Unterhalt von Camping- und Wohnmobilstellplätzen. Darüber hinaus organisierte der LCB Fachvorträge zu den Themen „Umweltbildung und Naturerfahrung“ sowie „Tourismus

und Biodiversität“. Die Vorträge fanden auf dem Forum in Halle 1 statt.

Die GaLaBau ist die weltweit umfassendste Gesamtschau für Planung, Bau und Pflege von Urban-, Frei- und Grünräumen. Die Fachbesucher sind Betriebe des Garten-, Landschafts- und Freizeitanbaus, Landschaftsarchitekten sowie Planer aus Behörden des Bundes, der Länder und Kommunen. Optimal ergänzt wird die GaLaBau durch die beiden Fachteile PLAYGROUND und Deutsche Golfplatztage, die sich mit ihrem Angebot an Betreiber von Freizeitparks, Campingplätzen und Kindergärten sowie Verantwortliche für Bau, Pflege und Management von Golfplätzen richten. Die Veranstaltung findet alle zwei Jahre im Messezentrum Nürnberg statt. Zur letzten GaLaBau im Jahr 2010 trafen sich 1078 Aussteller und 60 127 Fachbesucher in Nürnberg. > GERHILD BELLINGHAUSEN

Freiraum-Messe für die Bedürfnisse von Senioren

Vom 9. bis 11. April findet die Messe „Themenwelt Freiraum“ in Nürnberg statt. Im Fokus steht das Thema Planung und Gestaltung von Außenräumen. Auf über 1500 Quadratmetern präsentieren zahlreiche Aussteller Produkte, Projekte und Dienstleistungen für die Nutzergruppe von älteren Menschen. Neben den Außenanlagen von Altenheimen, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen oder Kurorten richtet sich der Blick auch auf das städtische Quartier und das Wohnumfeld. Altgerechte Sitzmöbel und Bänke sind ebenso zu sehen wie Beispiele für innovative Bewegungsangebote in Motorik-Parks. Reizvoll ist auch der zentrale Besuchermarktplatz als kommunikatives Zentrum für vertiefende Gespräche zwischen Aussteller, Planer und Messebesucher. Dort und auf dem angrenzenden Areal können Messebesucher Objekte besitzen, be-spielen und er-fahren: Vom Schultertrainer als „sanftes Bewegungsangebot“ mit Wurzeln in der chinesischen Tradition bis zur speziellen Sitzbank für Rollstuhlfahrer. > BSZ

leitsystemonline.de
wegweisend

Konzeption, Gestaltung und Realisierung

Leit- und Orientierungssysteme
Beschilderungen
Tourismus-Leitsysteme
Digital Signage

Telefon 07531.369 78.28
info@leitsystemonline.de
www.leitsystemonline.de

design und mehr GmbH
Konstanz und Stuttgart

> Mediadaten der BSZ anfordern:

TELEFON 089-29 01 42-50
TELEFAX 089-29 01 42-70
anzeigen@bsz.de

BSZ Bayerische Staatszeitung und Bayerischer Staatsanleger

elements
stadtmöblierung

urbanes leben gestalten

Mehr Lebensqualität durch Städtemarketing
Erfolgreiches Städtemarketing fördert nicht nur Tourismus und lokale Wirtschaft, sondern auch die Lebensqualität der Bürger. Eine attraktive Stadt zieht Besucher ebenso an wie neue Bewohner. Mit elements gestalten Sie den öffentlichen Raum wirkungsvoller. So werden Straßen und Plätze zu Orten, an denen man sich gerne aufhält.

FCN
BETONELEMENTE
Partner of
breincobbluefuture

www.nuedling.de